



Bürgerinformation

zum ESF-Durchführungsbericht 2019 gemäß
Art. 50 Abs. 1 der VO (EU) Nr. 1303/2013

A photograph showing a diverse group of people from various ethnicities and ages, smiling and looking towards the camera. Their hands are stacked in a circle in the center of the frame, symbolizing unity and teamwork. The image is partially obscured by a white curved border at the top and bottom.

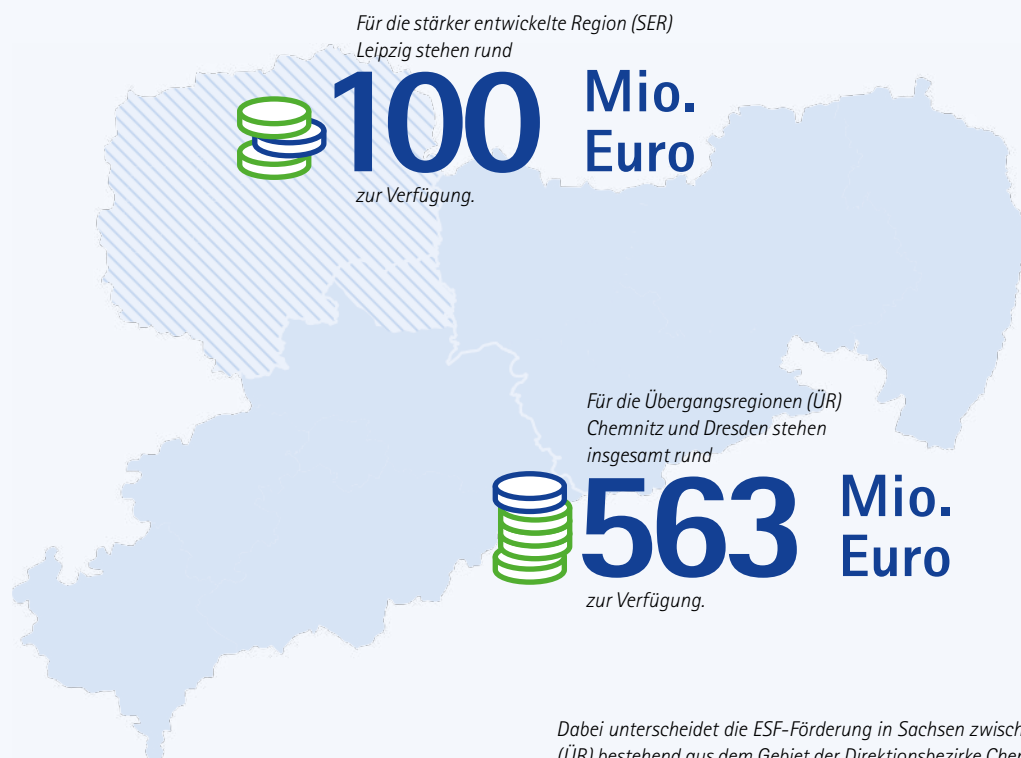
2019



Bürgerinformation zur ESF-Förderung in Sachsen Förderzeitraum 2014 – 2020

Die Europäische Union (EU) trägt mit dem Europäischen Sozialfonds (ESF) dazu bei, regionale wirtschaftliche Unterschiede innerhalb der EU auszugleichen. Hierbei legt der ESF die **Förderungsschwerpunkte** auf eine nachhaltige und hochwertige Beschäftigung, die soziale Inklusion und die Bekämpfung von Armut und Diskriminierung sowie Bildung und lebenslanges Lernen.

Für Sachsen stehen aus dem ESF im aktuellen Förderzeitraum 2014 bis 2020 rund 663 Millionen Euro ESF-Mittel zur Verfügung, die durch nationale Mittel auf insgesamt 828 Millionen Euro aufgestockt werden (20 Prozent Kofinanzierung).



Dabei unterscheidet die ESF-Förderung in Sachsen zwischen der Übergangsregion (ÜR) bestehend aus dem Gebiet der Direktionsbezirke Chemnitz und Dresden sowie der stärker entwickelten Region (SER), die überwiegend dem Gebiet des Direktionsbezirks Leipzig entspricht.* Für die stärker entwickelte Region Leipzig stehen rund 100 Mio. Euro ESF-Mittel zur Verfügung, für die Regionen Chemnitz und Dresden insgesamt rund 563 Mio. Euro ESF-Mittel.

*SER: Direktionsbezirk Leipzig und Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen, die zum ehemaligen Landkreis Döbeln (Verwaltungsgliederung bis 31. Juli 2008) gehörten.

- Übergangsregionen
- stärker entwickelte Region



1. Das Programm

Grundlage für die aus ESF-Mitteln gespeisten Förderprogramme ist das Operationelle Programm (OP) des Freistaates Sachsen für den ESF im Förderzeitraum 2014 bis 2020. Dieses wurde mit Beschluss der Europäischen Kommission vom 18. November 2014 genehmigt. Mit Beschlüssen der Kommission vom 24. September 2018 und 11. November 2019 wurde das OP angepasst und findet nunmehr in der Fassung vom 11. November 2019 Anwendung.

Gemäß dem Operationellen Programm gliedert sich die ESF-Förderung in Sachsen in drei inhaltliche Schwerpunkte, sogenannte **Prioritätsachsen**:

Prioritätsachse A:



Projekte zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte

Der ESF in Sachsen fördert hochwertige Beschäftigung. Ziel ist es, die berufliche Mobilität der Arbeitskräfte zu unterstützen und ihnen die Anpassung an den technologischen, wirtschaftlichen und demografischen Wandel zu erleichtern. Gefördert werden beispielsweise Existenzgründungen, individuelle und betriebliche Weiterbildungen sowie die Einstellung und Beschäftigung von FuE-Personal in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU).

Prioritätsachse B:



Projekte zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

Dieser Förderschwerpunkt richtet sich auf die Reduzierung der Langzeitarbeitslosigkeit, Armutsbekämpfung, soziale Inklusion und die Gleichstellung der Geschlechter sowie Chancengleichheit und Nicht-diskriminierung. Gefördert werden beispielsweise die Qualifizierung und Förderung von Arbeitslosen, Langzeitarbeitslosen und Nichterwerbstätigen (Personen, die nicht Teil des Arbeitsmarktes sind, also weder arbeitslos gemeldet sind noch einer Erwerbstätigkeit nachgehen), die Alphabetisierung funktionaler Analphabeten, nachhaltige soziale Stadtentwicklung in benachteiligten Quartieren sowie Projekte, die benachteiligte Jugendliche bei der beruflichen Orientierung und Ausbildungsvorbereitung unterstützen.

Prioritätsachse C:



Projekte zu Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

Bildung, Ausbildung und Berufsbildung zu fördern gehört zu den wesentlichen Prioritäten des ESF in Sachsen. Gefördert werden beispielsweise die Berufsorientierung von Jugendlichen, Praxisberater und Inklusionsassistenten an sächsischen Schulen, Nachwuchsforschergruppen an sächsischen Universitäten sowie Projekte, die die duale Berufsausbildung sichern und stärken.

Prioritätsachse D:

Technische Hilfe ESF

Ergänzend steht die Prioritätsachse D „Technische Hilfe ESF“ als Instrument zur Verwaltung der Umsetzung des ESF zur Verfügung.



2. Das Jahr 2019

Die Durchführung des ESF-OP im Freistaat Sachsen verlief 2019 planmäßig. Bereits seit 2018 befinden sich von den 40 geplanten Vorhabensbereichen (VHB) 39 in der Umsetzung. Ein ursprünglich vorgesehener Vorhabensbereich in der Prioachse B, Stufe 1 der JobPerspektive im Bereich Berufliche Bildung wird mangels Bedarf auf Grund der positiven Entwicklung des sächsischen Arbeitsmarktes in den letzten Jahren auch weiterhin nicht bedient werden.

Die ESF-Förderung basiert auf 10 ESF-Richtlinien von 8 Fondsbewirtschaftern sowie einer übergreifenden EFRE/ESF-Rahmenrichtlinie und wird von der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank umgesetzt.

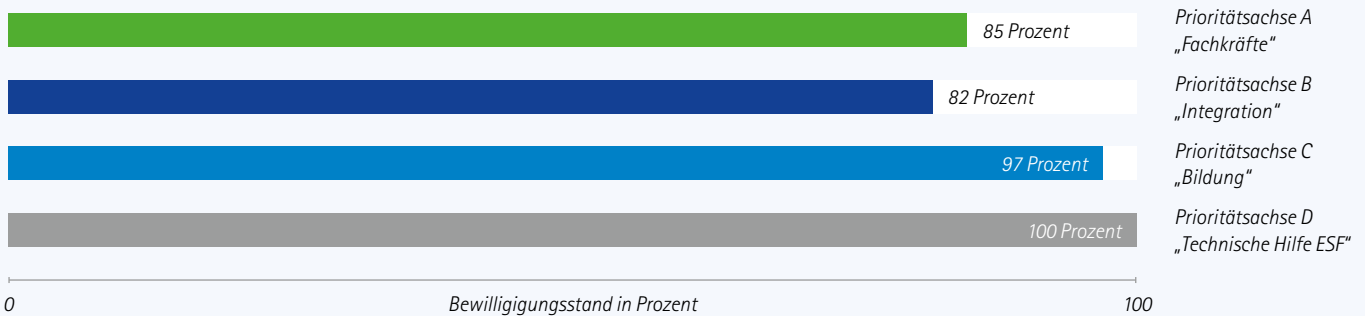
Die eingeführten Pauschalen haben sich etabliert. Vereinfachungen für die Zuwendungsempfänger ergeben sich insbesondere im Rahmen der Abrechnung der Vorhaben.

In der ÜR wurden 627,4 Mio. EUR Gesamtmittel bewilligt. Das entspricht ca. 89 Prozent der im Förderzeitraum geplanten Mittel.

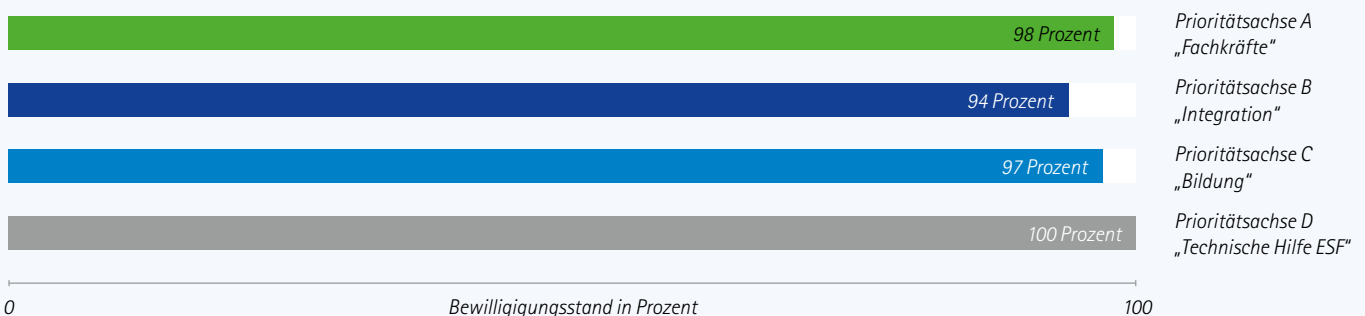
In der SER wurden bereits 120,5 Mio. EUR bewilligt. Das entspricht gut 96 Prozent der geplanten Gesamtmittel.

Aufgeteilt nach Prioritätsachsen ist zum Ende des Berichtsjahres folgender Stand des finanziellen Fortschritts (Bewilligungsstand) in den jeweiligen Regionen zu verzeichnen:

Übergangsregionen (Chemnitz und Dresden):



Stärker entwickelte Region (Leipzig):



Bis 2019 wurden in der stärker entwickelten Region Leipzig



120,5 Mio. Euro

Gesamtmittel bewilligt.

Bis 2019 wurden in den Übergangsregionen Chemnitz und Dresden



627,4 Mio. Euro

Gesamtmittel bewilligt.



Die Begleitung, Bewertung und Überprüfung der Leistung des Operationellen Programms erfolgt anhand von Leistungsrahmen-Indikatoren.

Für die finanzielle Leistung wird der Finanzindikator betrachtet, die „bescheinigten zuwendungsfähigen Gesamtausgaben“. Im Berichtsjahr ergibt sich folgender Stand für den Finanzindikator:

	Prioritätsachse	Regionenkategorie	Zielwert 2023 (in Euro)	Ist (in Euro)
	A	ÜR	189.361.883	48.803.350
	A	SER	32.531.659	12.440.988
	B	ÜR	220.821.650	64.765.909
	B	SER	42.066.097	22.534.931
	C	ÜR	269.676.600	84.861.783
	C	SER	46.284.104	16.481.857

Die materielle Leistung des OP wird anhand des Indikators „Anzahl Teilnehmende“ beurteilt. Im Berichtsjahr ergibt sich folgender Stand:

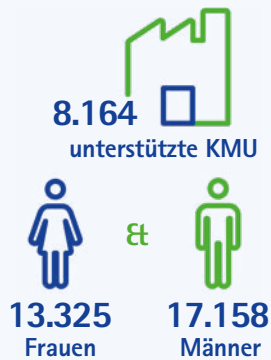
	Prioritätsachse	Regionenkategorie	Zielwert 2023 (Teilnehmerzahl)	Ist (Teilnehmerzahl)
	A	ÜR	28.124	18.832
	A	SER	6.907	5.274
	B	ÜR	16.222	12.034
	B	SER	5.235	5.622
	C	ÜR	62.350	42.693
	C	SER	9.036	6.930

Die Ziele und Ist-Werte für diesen Indikator resultieren aus ausgewählten Vorhabensbereichen.



3. Zahlen und Fakten nach Prioritätsachsen

Bis Ende des Jahres 2019 nahmen insgesamt seit 2014 **154.462 Teilnehmende** an den bis dahin verwendungsnachweisgeprüften ESF-Vorhaben im Freistaat Sachsen teil. Der **Anteil der Frauen lag bei 36 Prozent**. Des Weiteren wurden **insgesamt 8.370 Kleinunternehmen sowie kleine und mittlere Unternehmen** durch ESF-Vorhaben unterstützt.



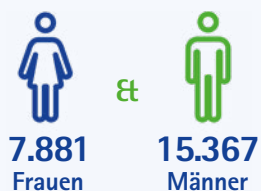
Prioritätsachse A: Projekte zur Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte

In der **Prioritätsachse A** betrug die Anzahl der Teilnehmenden insgesamt 30.483 (davon 13.325 Frauen und 17.158 Männer). Bezogen auf die Förderung in der Prioritätsachse A waren 26.169 Teilnehmende Erwerbstätige, auch Selbständige, 1.030 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose und 3.284 Nichterwerbstätige unter den Teilnehmenden. 8.164 unterstützte KMU wurden durch Vorhaben in der Prioritätsachse A finanziert. Bei Teilnehmenden, die die Vorhaben vollständig durchlaufen haben, wurden unter anderem folgende Ergebnisse erzielt:

- 26.351 Teilnehmende haben nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt.
- Bei 18.878 Teilnehmenden hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert.



Im Berichtsjahr war für das über den ESF finanzierte Finanzinstrument "Mikrodarlehen III" eine gute Nachfrage zu verzeichnen. Von den bis zum Ende des Berichtszeitraumes in den Fonds eingezahlten 10,4 Mio. EUR sind rund 53 Prozent an Gründerinnen und Gründer sowie kleine Unternehmen ausgezahlt worden. Der Anteil von Frauen an den Darlehensnehmern liegt mit 46 Prozent erfreulicherweise aktuell über dem erwarteten Zielwert (35 Prozent).

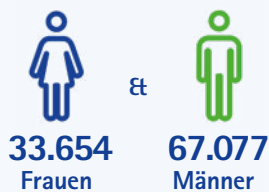


Prioritätsachse B: Projekte zur Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung

In der **Prioritätsachse B** betrug die Anzahl der Teilnehmenden insgesamt 23.248 (davon 7.881 Frauen und 15.367 Männer). Bezogen auf die Förderung in der Prioritätsachse B waren 9.830 Nichterwerbstätige, 12.832 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose und 586 Erwerbstätige, auch Selbständige unter den Teilnehmenden. Ausgehend von den insgesamt 23.248 Teilnehmenden wiesen 1.848 das Merkmal Migrant, 819 das Merkmal Behinderung und 12.451 das Merkmal einer sonstigen Benachteiligung auf. 206 unterstützte KMU wurden durch Vorhaben in der Prioritätsachse B finanziert. Bei Teilnehmenden, die die Vorhaben vollständig durchlaufen haben, wurden unter anderem folgende Ergebnisse erzielt:

- 4.135 Teilnehmende absolvieren nach ihrer Teilnahme eine schulische oder berufliche Ausbildung.
- 11.925 der benachteiligten Teilnehmenden sind nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche, absolvieren eine schulische oder berufliche Ausbildung, haben eine Qualifizierung erlangt oder haben einen Arbeitsplatz, einschließlich Selbständige.
- 2.490 der benachteiligten Teilnehmenden haben innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz, einschließlich Selbständige.





Prioritätsachse C: Projekte zu Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen

In der **Prioritätsachse C** betrug die Anzahl der Teilnehmenden insgesamt 100.731 (davon 33.654 Frauen und 67.077 Männer). Bezogen auf die Förderung in der Prioritätsachse C waren 49.685 Nichterwerbstätige, 50.901 Erwerbstätige und 145 Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose unter den Teilnehmenden. Bei Teilnehmenden, die die Vorhaben vollständig durchlaufen haben, wurden unter anderem folgende Ergebnisse erzielt:

- 82.361 Teilnehmende haben nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangt.
- Bei 3.812 Teilnehmenden hat sich die Situation auf dem Arbeitsmarkt innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert.



Weiterführende Informationen

Weiterführende Informationen zur Umsetzung des ESF in Sachsen sowie der veröffentlichte Durchführungsbericht 2019 für das Operationelle Programm des Freistaates Sachsen für den ESF im Förderzeitraum 2014–2020 stehen unter www.strukturfonds.sachsen.de zur Verfügung.

Herausgeber:
Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Verwaltungsbehörde ESF
Wilhelm-Buck-Straße 2 | 01097 Dresden

Bildnachweis:
Titel: www.fotolia.com/javiindy